

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Christus ist nicht eingegangen in das Heilige das

D-DS Mus ms 448-30

GWV 1135/40<sup>1</sup>

RISM ID no. 450006581<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

<sup>2</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450006581>.

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	Christus ist nicht eingegangen in das Heilige das
N. N.	Partitur	—
	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Christus ist nicht eingegangen in das Heilige das
<i>Noack</i> <sup>3</sup>	Seite 57	Christus ist nicht eingegangen.
<i>Katalog</i>	—	Christus ist nicht eingegangen in das/Heilige das/a/ 2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Dn.Rogate./1740.
RISM	—	<i>Christus ist nicht eingegangen in das   Heilige das   a   2 Violin   Viola   Canto   Alto   Tenore   Basso   e   Continuo.   Dn. Rogate.   1740.</i>

### GWV 1135/40:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.  
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

### Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 448–30	Umschlag <sub>Graupner</sub> : 173.   26. Umschlag <sub>N.N.</sub> : 173.   <del>26.</del>   30.; 1740/30 <sup>4</sup>

### Zählung:

Partitur	fol. 1 <sup>r</sup> –4 <sup>v</sup> ; alte Zählung(en): Bogen.Seite 6.1 – 7.4
Umschlag <sub>Graupner</sub>	fol. 5 <sup>r</sup> (die 1. Seite des Umschlag <sub>SGraupner</sub> )
Umschlag <sub>N.N.</sub>	Keine Zählung angegeben.
Stimmen	fol. 5 <sup>v</sup> –6 <sup>v</sup> : Continuo. fol. 7 <sup>r</sup> –17 <sup>v</sup> : VI <sub>1</sub> , ..., B.

### Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, links	Dn. Rogate.
		1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, rechts	M. May: 1740. <sup>5</sup>
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	7 <sup>r</sup>	Dn. Rogate.   1740. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	—	M: Mai 1740. 32 <sup>ter</sup> Jahrgang.
<i>Noack</i>	Seite 57	—	V. Rogate. <sup>6</sup>
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph Mai 1740.
RISM	—	—	Autograph 1740.

### Anlass (Datum):

Sonntag Rogate (5. Sonntag nach Ostern 1740; 22. Mai 1740)

<sup>3</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** > **Quellen**.

<sup>4</sup> In der ursprünglichen Signatur 173. | 26. wurde die Zahl 26 durchgestrichen und durch 30 ersetzt; auf dem Umschlag<sub>Graupner</sub> unterblieb die Änderung.

<sup>5</sup> Datum der Fertigstellung der Kantate.

<sup>6</sup> Angabe bei *Noack*, S. 57: V. Rogate., d. h. Mai [1740], [Sonntag] Rogate [5. Sonntag nach Ostern, 1740].

## Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, Mitte	<i>J. M. J.</i> (In Nomine Jesu <sup>7</sup> )
		4 <sup>v</sup>	Soli Deo Gloria

## Besetzungsliste auf Umschlag<sup>Graupner</sup> (fol.5<sup>r</sup>):

[Cantata    ] a	Stimmen	fol. <sup>8</sup>	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violin	2 Vl <sub>1</sub>	7 <sup>r</sup> -8 <sup>r</sup>	Violino. 1 <sup>mo</sup> .
		9 <sup>r-v</sup>	Violino. 1 <sup>mo</sup> .
	1 Vl <sub>2</sub>	10 <sup>r-v</sup>	Violino. 2.
Viola	1 Va	11 <sup>r-v</sup>	Viola.
(Violone) <sup>9</sup>	2 Vlne	12 <sup>r-v</sup>	Violone
		13 <sup>r-v</sup>	Violone.
Canto	1 C	14 <sup>r-v</sup>	Canto.
Alto	1 A	A <sup>10</sup> : 15 <sup>r</sup>	Alto.
Tenore	1 T	T <sup>11</sup> : 16 <sup>r</sup>	Tenore.
Basso	1 B	17 <sup>r-v</sup>	Basso.
e   Continuo.	1 Cont	5 <sup>v</sup> -6 <sup>v</sup>	Continuo. (beziffert)

## Blattgröße:

Partitur und Stimmen ca. (b x h): 21,4 cm x 35,3 cm.

Die **Stimmen** Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz \ Stimme	1 (Dicitum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Arie)	5 (Rez)	6 (Arie)	7 (Choralstrophe)
Vl <sub>1,2</sub>	x		x	x		x	x
Va	x		x	x		x	x
C	x				x	x	x
A	x			x			x
T	x			x			x
B	x	x	x				x
BC (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x

<sup>7</sup> Mitteilung von Guido Erdmann.

<sup>8</sup> Nicht angegebene folii sind leer.

<sup>9</sup> • In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).  
• Die 2. Vlne-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

<sup>10</sup> A: Jahreszahl 1740. (15<sup>v</sup>, Rotstift, rechts unten).

<sup>11</sup> T: Jahreszahl 40. (16<sup>v</sup>, Bleistift, rechts unten).

## Textbuch:

### Original:

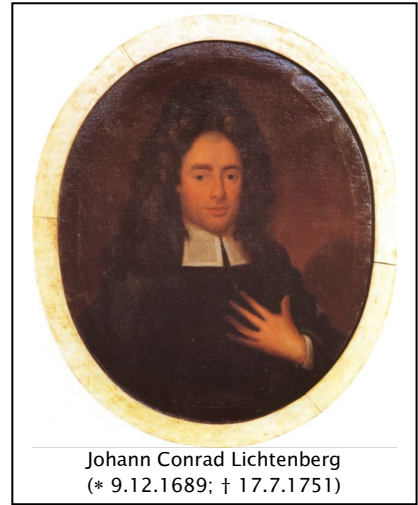
Original verschollen.

Titelseite<sup>12</sup>:

Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseeligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Versen, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.

### Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>13</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (\* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.



### Kirchenjahr:

29.11.1739 – 26.11.1740.

## Textquellen:

### 1. Satz:

#### Dictum<sub>1</sub>:

Christus ist nicht eingegangen in das Heilige, so mit Händen gemacht ist, sondern in den Himmel selbst, nun zu erscheinen vor dem Angesicht Gottes für uns.

[Nach dem Brief an die Hebräer 9, 24]<sup>14</sup>

### 4. Satz:

#### Dictum<sub>2</sub>:

Bittet, so werdet ihr nehmen, dass eure Freude vollkommen sei.

[Aus dem Johannesevangelium 16, 24]<sup>15</sup>

<sup>12</sup> Nur unvollständig abgedruckt bei *Neubauer*, S. 234 f; Formatierung nach *Neubauer*. Ebenso bei *Strieder*, Bd. VIII, S. 20. Bei *Noack* nicht abgedruckt.

<sup>13</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<sup>14</sup> • Text nach der *LB 1912*:  
Hebr 9, 24 Denn Christus ist nicht eingegangen in das Heilige, so mit Händen gemacht ist (welches ist ein Gegenbild des wahrhaftigen), sondern in den Himmel selbst, nun zu erscheinen vor dem Angesicht Gottes für uns.  
• Text nach der *LB 2017*:  
Hebr 9, 24 Denn Christus ist nicht eingegangen in das Heiligtum, das mit Händen gemacht und ein Abbild des wahren Heiligtums ist, sondern in den Himmel selbst, um jetzt zu erscheinen vor dem Angesicht Gottes für uns.

<sup>15</sup> • Text nach der *LB 1912*:  
Joh 16, 24 Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr nehmen, dass eure Freude vollkommen sei.  
• Text nach der *LB 2017*:  
Joh 16, 24 Bisher habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr empfangen, auf dass eure Freude vollkommen sei.

## 7. Satz:

### *Choralstrophe<sub>1</sub>:*

O Vater aller Frommen, | geheiligt werd' Dein Nam', | lass Dein Reich zu uns kommen,  
| Dein Will', der mach' uns zahm. | Gib Brot, vergib die Sünde, | kein Arg's das Herz  
entzünde, | lös uns aus aller Not.

[a. 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „O Vater aller Frommen“ (1653).<sup>16</sup>

Alternativ:

b. 4. Strophe des Chorals „Herr Gott, nun sei gepreiset“ (1550).<sup>16</sup>

### *Choralstrophe<sub>2</sub>:*

Dann Dein, Herr, ist das Reiche | und auch die große Kraft, | dadurch Du herrschest  
gleiche | über alle Herrschaft. | Dass Dir niemand kann wehren, | reicht alles zu Deinen  
Ehren, | dass Du uns helfest aus.

[Doxologie; in manchen Gesangbüchern den o. a. Chorälen als 2. bzw. 5. Strophe beigefügt.]<sup>16</sup>

## Lesungen zum Sonntag Rogate (5. Sonntag nach Ostern) gemäß Perikopenordnung<sup>17</sup>:

### *Epistel: Brief des Jakobus 1, 22–27:*

- 22 Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch selbst betrügt.
- 23 Denn so jemand ist ein Hörer des Worts und nicht ein Täter, der ist gleich einem Mann, der sein leiblich Angesicht im Spiegel beschaut.
- 24 Denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er gestaltet war.
- 25 Wer aber durchschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darin beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird selig sein in seiner Tat.
- 26 So sich jemand unter euch lässt dünken, er diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern täuscht sein Herz, des Gottesdienst ist eitel.
- 27 Ein reiner unbefleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: Die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen und sich von der Welt unbefleckt erhalten.

### *Evangelium: Johannesevangelium 16, 23–30:*

- 23 (Und an dem Tage werdet ihr mich nichts fragen.)<sup>18</sup> Wahrlich, wahrlich ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird er's euch geben.
- 24 Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr nehmen, dass eure Freude vollkommen sei.
- 25 Solches habe ich zu euch durch Sprichwörter geredet. Es kommt aber die Zeit, dass ich nicht mehr durch Sprichwörter mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von meinem Vater.
- 26 An dem Tage werdet ihr bitten in meinem Namen. Und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten will;
- 27 denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, darum dass ihr mich liebet und glaubet, dass ich von Gott ausgegangen bin.
- 28 Ich bin vom Vater ausgegangen und gekommen in die Welt; wiederum verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.
- 29 Sprechen zu ihm seine Jünger: Siehe, nun redest du frei heraus und sagst kein Sprichwort.
- 30 Nun wissen wir, dass du alle Dinge weißt und bedarfst nicht, dass dich jemand frage; darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist.

## Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7<sub>a,b</sub>)<sup>19</sup> stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

<sup>16</sup> Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

<sup>17</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.  
• Texte nach der *LB 1912*.

<sup>18</sup> Der in Klammern gesetzte Text ist in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* nicht abgedruckt.

<sup>19</sup> Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

## Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

## Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleunden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift **Originaltext in der Breittopf-Fraktur**, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eüre* oder *verleümden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *y*: *ÿ* statt *y* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *ÿ* als auch *ÿ*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

## Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „... so mit Händen, mit Händen gemacht ist ...“  
nur „... so mit Händen gemacht ist ...“  
usw.)

## Verwendete Fonts:

- Für den **Originaltext in der Breittopf-Fraktur** wurde der Font **F Breittopf**,
  - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
  - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
e-Mail: markwart@lindenthal.com  
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-21te Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch  
Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de  
Website: www.fraktur.com

## Hinweise:

- **Link zur ULB DA**<sup>20</sup>: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-448-30>.
- **URN**: urn:nbn:de:tuda-tudigit-17426.
- **Datum der Links**: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).

<sup>20</sup> ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

- **Veraltete Wörter und Wendungen:**

Lichtenberg verwendet an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]), jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung.

- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**

Nicht bekannt.

**Veröffentlichungen:**

- **Choral „O Vater aller Frommen“:** in *Bill Choralpartituren*.

**Konzertante Aufführungen:**

Nicht bekannt.

## Kantatentext

Mus ms 448-30	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 <sup>r</sup>	Dictum <sub>1</sub> /Coro <sup>21</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> )	Dictum <sub>1</sub> /Coro ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> )	Dictum <sub>1</sub> /Chor <sup>22</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc</i> )
		Christus ist $\hat{\text{ot}}$ <sup>23</sup> eingegangen in das Heilige so mit Händen gemacht ist sondern in den Himmel selbst nun zu erscheinen vor dem Angeſicht Gottes für uns.	Christus ist $\hat{\text{ot}}$ eingegangen in das Heilige so mit Händen gemacht ist sondern in den Himmel selbst nun zu erscheinen vor dem Angeſicht Gottes für uns.	Christus ist nicht eingegangen in das Heilige, so mit Händen <sup>24</sup> gemacht ist, sondern in den Himmel selbst, nun zu erscheinen <sup>25</sup> vor dem Angeſicht Gottes für uns .
2	1 <sup>v</sup>	Recitativo secco ( <i>B; Bc</i> )	Recitativo secco ( <i>B; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>B; Bc</i> )
		Ihr Kinder Gottes ſeyd erfreut der Weg zu Gottes Gnaden Thron ſteht euch durch Jeſum ſeinen Sohn zu eurem Seegen offen. O Seeligkeit ihr könnt vom Vater alles hoffen ſprecht Ihn nur freudig an. Glaubts es iſt $\hat{\text{ot}}$ umſonſt gethan.	Jhr Kinder Gottes ſeyd erfreut der Weg zu Gottes Gnaden Thron ſteht euch durch Jeſum ſeinen Sohn zu eurem Seegen offen. O Seeligkeit ihr könnt vom Vater alles hoffen ſprecht Jhn nur freudig an. Glaubts es iſt $\hat{\text{ot}}$ umſonſt gethan.	Ihr Kinder Gottes, seid erfreut, der Weg zu Gottes Gnadenthron steht euch durch Jeſum, ſeinen Sohn, zu eurem Segen offen. O Seligkeit! Ihr könnt vom Vater alles hoffen <sup>26</sup> , sprecht Ihn nur freudig an. Glaubt's, es iſt nicht umſonſt getan.

<sup>21</sup> • Tempobezeichnung Graupners ab T. 18: ad<sup>o</sup>. (adagio).  
• T. 12.3 bis 14: Bc im Tenorschlüssel angegeben.

<sup>22</sup> Nach Hebr 9, 24.




<sup>23</sup>  $\hat{\text{ot}}$  = Abbr̄viatur für *nicht* [Grun, S. 262].

<sup>24</sup> „... in das Heilige, so mit Händen ...“ (alt., dicht.): „... in das Heilige, welches mit Händen ...“, „... in das Heilige, welches von Hand ...“.


<sup>25</sup> „nun zu erscheinen“ (alt., dicht.): „um jetzt zu erscheinen“.

<sup>26</sup> „hoffen“ (dicht.): „erhoffen“, „erwarten“.



3	1 <sup>v</sup>	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; B; Bc</i> )	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; B; Bc</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; B; Bc</i> )
		Betet nur ihr from̄e Hertzen	Betet nur ihr from̄e Hertzen	Betet nur, ihr fromme <sup>27</sup> Herzen,
		bethet bittet unverzagt.  <sup>28</sup>	bethet bittet unverzagt. 	betet, bittet <sup>29</sup> unverzagt. 
		Bethet weñ euch Satan plagt	Bethet weñ euch Satan plagt	Betet, wenn euch Satan <sup>30</sup> plagt,
		bethet auch in guten Tagen	bethet auch in guten Tagen	betet auch in guten Tagen,
		bethet stets in aller Noth	bethet stets in aller Noth	betet stets in aller Not,
		bethet endlich auch im Todt	bethet endlich auch im Todt	betet endlich auch im Tod <sup>31</sup> .
		Jesus selbst wird Amen sagen	Jesus selbst wird Amen sagen	Jesus selbst wird Amen sagen,
		deñ Er hat es zugefagt.	deñ Er hat es zugefagt.	denn Er hat es zugesagt.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	2 <sup>r</sup>	Dictum <sub>2</sub> /Duetto <sup>32</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; A, T; Bc</i> )	Dictum <sub>2</sub> /Duetto ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; A, T; Bc</i> )	Dictum <sub>2</sub> /Duett <sup>33</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; A, T; Bc</i> )
		Bittet so werdet ihr nehmen daß eure Freude vollkommen sey.	Bittet so werdet ihr nehmen daß eure Freude vollkommen sey.	Bittet, so werdet ihr nehmen <sup>34</sup> , dass eure Freude vollkommen sei.
5	3 <sup>r</sup>	Recitativo secco ( <i>C; Bc</i> )	Recitativo secco ( <i>C; Bc</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>C; Bc</i> )
		Versäumt diß hohe Vorrecht ô	Versäumt diß hohe Vorrecht ô	Versäumt dies hohe Vorrecht <sup>35</sup> nicht,
		ihr Glaubigen es will was großes heißen	ihr Glaubigen es will was großes heißen	ihr Glaubigen <sup>36</sup> ! Es will was Großes heißen,
		was euch der Herr verspricht.	was euch der Herr verspricht.	was euch der Herr verspricht.
		Wollt ihr euch træg erweisen	Wollt ihr euch træg erweisen	Wollt ihr euch træg' erweisen?
		O nein naht freudig hin zu Gott	O nein naht freudig hin zu Gott	O nein! Naht freudig hin zu Gott <sup>37</sup> ,
		doch bittet nur nach Seinem Willen.	doch bittet nur nach Seinem Willen.	doch bittet nur nach Seinem Willen.
		Er wird Sein Wort	Er wird Sein Wort	Er wird Sein Wort
		zu eurem Trost erfüllen.	zu eurem Trost erfüllen.	zu eurem Trost erfüllen.
		Kehrt euch ô an den Spott	Kehrt euch ô an den Spott	Kehrt euch nicht an den Spott <sup>38</sup> ,
		weñ Feind u. Welt zu eurem Bethen lachen	weñ Feind u. Welt zu eurem Bethen lachen	wenn Feind und Welt zu eurem Beten lachen.

<sup>27</sup> „fromme“ (alt.): „frommen“.

<sup>28</sup> B-Stimme, T. 39: Das Zeichen  fehlt.

<sup>29</sup> „betet, bittet“: Die Wörter „betet“, „bittet“ werden von Graupner auch in der Reihenfolge „bittet, betet“ sowie allein in der Form „betet“ oder „bittet“ vertont.

<sup>30</sup> „Satan“ (dicht.): „der Satan“.

<sup>31</sup> „im Tod“ (dicht.): „in der Todesstunde“, „im Ringen mit dem Tode“.

<sup>32</sup> Tempoangabe Graupners: Vivace.

<sup>33</sup> Aus Joh 16, 24.




<sup>34</sup> „nehmen“ (alt.): hier im Sinne von „annehmen“, „entgegennehmen“, „in Empfang nehmen“, „empfangen“.

<sup>35</sup> „Vorrecht“ (dicht.): „Vorzug“, „Privileg“.

<sup>36</sup> „Glaubigen“ (alt.): „Gläubigen“.

<sup>37</sup> „Naht freudig hin zu Gott“ (dicht.): „Nähert euch freudig Gott“, „Nähert euch mit Freuden Gott“.


<sup>38</sup> „Kehrt euch nicht an den Spott“ (alt., dicht.): „Kümmert euch nicht um den Spott“, „Lasst euch nicht von dem Spott beirren“.

		fahrt in der Andacht fort der $\mathcal{H}$ <sup>39</sup> wird sie zu Schanden machen.	fahrt in der Andacht fort der H. wird sie zu Schanden machen.	Fahrt in der Andacht fort, der Herr <sup>40</sup> wird sie zu Schanden machen.
6	3 <sup>r</sup>	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; BC</i> ) Halte an u. auß im Beten fromes Herz Gott höret dich.  <sup>42</sup>	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; BC</i> ) Halte an u. auß im Beten fromes Hertz Gott höret dich.  <sup>42</sup>	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; BC</i> ) Halte an und aus im Beten <sup>41</sup> , frommes Herz! Gott höret dich.  <sup>42</sup>
		Wird das Ja Wort aufgeschoben zage nicht bey solchen Proben endlich trifft das Amen ein. Wirstu <sup>45</sup> treu u. stille seyn glaubs der Herr erbarmet sich.	Wird das Ja Wort aufgeschoben zage nicht bey solchen Proben endlich trifft das Amen ein. Wirftu treu u. ftille seyn glaubs der Herr erbarmet sich.	Wird das Ja-Wort <sup>43</sup> aufgeschoben, zage nicht bei solchen Proben <sup>44</sup> , endlich trifft das Amen ein. Wirst du <sup>46</sup> treu und stille sein, glaub's, der Herr erbarmet sich.
		Da Capo	Da Capo	da capo
7a)	4 <sup>v</sup>	Choralstrophe <sub>1</sub> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; BC</i> ) O Vater aller Frommen geheiligt werd Dein Nahm laß Dein Reich zu uns kommen Dein Will der mach uns zahm Gib Brodt <sup>48</sup> vergib die Sünde kein Args das Herz entzündte löß uns auß aller Noth.	Choralstrophe <sub>1</sub> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; BC</i> ) O Vater aller Frommen geheiligt werd Dein Nahm laß Dein Reich zu uns kommen Dein Will der mach uns zahm Gib Brodt vergib die Sünde kein Args das Hertz entzündte löß uns auß aller Noth.	Choralstrophe <sub>1</sub> <sup>47</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; BC</i> ) O Vater aller Frommen, geheiligt werd' Dein Nam', lass Dein Reich zu uns kommen, Dein Will', der mach' uns zahm. Gib Brot, vergib die Sünde, kein Arg's <sup>49</sup> das Herz entzünde, lös uns <sup>50</sup> aus aller Not.

<sup>39</sup>  $\mathcal{H}$  = Abbraviatur für Herr.

<sup>40</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>41</sup> „Halte an und aus im Beten“ (alt., dicht.): „Halte fortwährend im Beten aus“, „Bete andauernd“.

<sup>42</sup> C–Stimme, T. 63: Das Zeichen  fehlt.

<sup>43</sup> „Ja-Wort“ (dicht.): „Zusage“, „Versprechen“; vgl. das „Ja-Wort“, welches bei einer Trauung von beiden Partnern einander gegeben wird.

<sup>44</sup> • „Proben“ (alt., dicht.): „Prüfungen“.

• „zage nicht bei solchen Proben“: „verzage nicht bei solchen Prüfungen“.

<sup>45</sup> Wirftu: abkürzende Schreibweise für Wirft du.

<sup>46</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>47</sup> a. Strophe 1 des gleichnamigen Chorals „O Vater aller Frommen“ (1653); Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

Alternativ:

b. Strophe 4 des Chorals „Herr Gott, nun sei gepreiset“ (1550); Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

<sup>48</sup> Brodt: Schreibweise auch brod, Brod.

<sup>49</sup> „Arg's“ (alt., dicht.): „Arges“, „Schlimmes“.

<sup>50</sup> „lös uns“ (dicht.): „erlöse uns“.

7b)	4 <sup>v</sup>	Choraltrophe <sub>2</sub> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; BC)	Choraltrophe <sub>2</sub> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; BC)	Choralstrophe <sub>2</sub> <sup>51</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T, B; BC)
		Dann Dein Herr ist das Reiche	Dann Dein Herr ist das Reiche	Dann Dein, Herr, ist das Reiche <sup>52</sup>
		und auch die große Krafft	und auch die große Krafft	und auch die große Kraft,
		dadurch Du herrschest <sup>53</sup> gleiche	dadurch Du herrscheft gleiche	dadurch Du herrschest gleiche <sup>54</sup>
		über alle Herrschafft	über alle Herrschafft	über alle Herrschaft.
		daß Dir niemand kann wehren	daß Dir niemand kann wehren	Dass Dir niemand kann wehren,
		reicht alles zu Deinen Ehren	reicht alles zu Deinen Ehren	reicht alles <sup>55</sup> zu Deinen Ehren,
		daß Du uns helfest auß.	daß Du uns helfest auß.	dass Du uns helfest aus <sup>56</sup> .
—	4 <sup>v</sup>	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/13.04.2017.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

<sup>51</sup> Doxologie; in manchen Gesangbüchern den o. a. Chorälen als 2. bzw. 5. Strophe beigefügt; Autor unbekannt; Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

<sup>52</sup> „Dann Dein, Herr, ist das Reiche“ (alt.): „Denn Dein, Herr, ist das Reich“, „Denn Dir, Herr, gebührt das Reich“.

<sup>53</sup> C-Stimme, T. 18, Schreibfehler: ~~herrschest~~ statt herrscheft.

<sup>54</sup> „gleiche“ (dicht.): „in gleicher Weise“.

<sup>55</sup> „alles“: Das zweisilbige Wort „alles“ ist auf ein punktiertes Viertel (J·) gesetzt. Ausweg: Entweder „alles“ auf ein Viertel und ein Achtel (J ♪) oder „all's“ statt „alles“ vertonen.

<sup>56</sup> „helfest“ (alt., dicht.): „hilfst“.

• „dass Du uns helfest aus“: „dass Du uns [aus aller Not] heraus hilfst“.

## Anhang

### Anmerkungen zu den Chorälen « O Vater aller Frommen » und « Herr Gott, nun sei gepreiset »

Der Choral «O Vater aller Frommen» kann als eigenständiger Choral angesehen werden, aber auch als Anhang zum Choral «Herr Gott, nun sei gepreiset».

#### 1. Choral: «O Vater aller Frommen»

##### Verfasser des Choralis:

Unbekannt. Bei *Fischer, Bd. II, S. 207–208*, findet man hierzu einen ausführlichen Beitrag.

##### Erstveröffentlichung:

1653; *GB Schöner geistlicher Lieder Achte 1563*,  
Nr. VII.

##### Choral verwendet in:

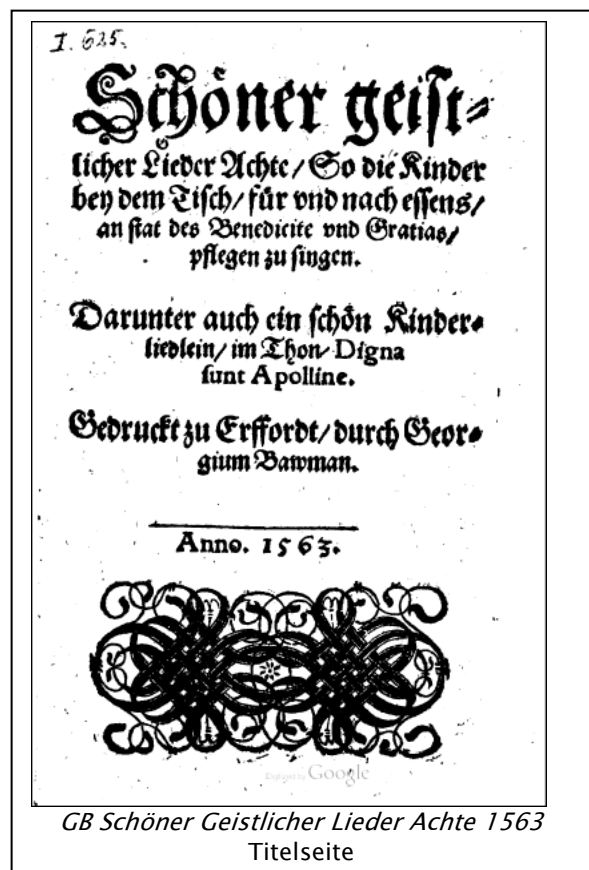
Mus ms 448–30 (GWV 1135/40): 1. Strophe<sup>57</sup>  
(O Vater aller  
Frommen)  
2. Strophe  
(Dann Dein  
Herr ist das  
Reiche)

##### Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 448–30:

- *CB Graupner 1728, S. 51*:  
Melodie zu Herr Christ der | einge Gottes Sohn;  
von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 176*:  
Melodie zu Herr Christ, der einig Gott's Sohn;  
gleich jener aus *CB Graupner 1728, S. 51* bis  
auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786*: —
- *Kümmerle*: —
- *Zahn, Bd. III, S. 28–29, Nr. 4300–4301*:  
Die Melodie zu Herr Gott, nun sei gepreiset wur-  
de von Graupner nicht verwendet.

##### Hinweise, Bemerkungen:

- Der ursprüngliche Choral besteht nur aus einer (1) Strophe: O Vater aller Frommen; die 1. Choralstrophe gibt das Vater-Unser-Gebet wieder. In manchen Gesangbüchern wurde die 1. Strophe um eine weitere, 2. Strophe ergänzt, der sogenannten Doxologie (in moderner Schreibweise: „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit ...“), so z. B. in dem *GB 685 Geistliche Psalmen Hymnen Lieder vnd Gebett, 1611* (s. u.).
- Der Choral wird u. a. auch Nicolaus Selnecker zugeschrieben. Dies wird jedoch z. B. in *Fischer, Bd. I, S. 265* und *Fischer, Bd. II, S. 207–208* bestritten.



<sup>57</sup> S. die nachstehenden **Hinweise, Bemerkungen**.

Versionen des Choral:

Originalversion aus dem *GB Schöner geistlicher Lieder Achte 1563*, Nr. VII (Originalfassung mit nur 1 Strophe):

<p>I. 635.</p> <p><b>Schöner geistlicher Lieder Achte</b> / So die Kinder bey dem Tisch / für vnd nach essens / an stat des Benedicite vnd Gratiäs / pflegen zu singen.</p> <p>Darunter auch ein schön Kinderliedlein / im Thon Digna sunt Apolline.</p> <p>Gedruckt zu Erfordt / durch Georgium Barman.</p> <p>Anno. 1563.</p> 	<p>Das Wasser das mus geben Fisch / Die legt Gott tragen zu tisch / Eyer von vogeln eingelegt / Werden junge drauß geheckt / Wässen der menschen speise sein / Hirschen / Beeren / Kinder vnd Schwein / Schaffet Gott vnd gibets allein.</p> <p>Danken wir sehr / bitten wir ihn / Das er gebe des Geistes sinn / Das wir solches recht verstehn / Stets nach seinen Geboten gehn / Seinen Namen machen groß / Inn Christo on vnterlaß / So singen wir recht das Gratiäs / Amen.</p> <p>VII.</p> <p>Das Vater vuser.</p> <p>Vater aller frommen / Geheiligt werd dein Nam / Laß dein Reich in vns kömen / Dein will der mach vns jam / Gib Brodt / vergib die Sünde / Kein arges das herb ensünde / Löß vns aus aller not.</p> <p>VIII.</p> <p>Ein schön new Kinderliedlein.</p> <p>Nur Vater im Himmelein / Versorgt die kleinen Kindelein / Vnsers Herrn Gottes Engelein / Versorgn das kleine Heuffelein /</p>
<p><i>GB Schöner geistlicher Lieder Achte 1563</i> Titelseite</p>	<p><i>GB Schöner geistlicher Lieder Achte 1563</i> Nr. VII (ohne Seitenzahl)</p>

Weitere Version aus dem GB 685 Geistliche Psalmen Hymnen Lieder vnd Gebett, 1611, S. 407–408 (2 Strophen):

<p>685.</p> <p><b>Geistliche Psalmen Hymnen Lieder vnd Gebett</b> welche in den Christlichen Evangelischen Kirchen vnd Versamblungen / so der Augspurgischen Confession zugethan / vor vnd nach anführung des heyligen Göttlichen Worts / wie auch bey der Auftheilung des heyligen Abendmals / vnd sonst daheim von jederman mögen gesungen werden.</p> <p>Durch den Ehrwürdigen Höchleuchten Herrn D. Martin Luthers / auch andere Gottselige Lehrer vnd Liebhaber Göttlichen Worts gemacht.</p> <p>Alles auff's fleißigst jezund von neuem übersehen / corrigiert / vnd der ganze Psalter gesangsweise nach derselben Ordnung gesetzt / auch die andern Geistliche Lieder vnd Gesänge nach der Iharszeit vnd dem heyligen Catechismo / vnter die sämmebst Haupt Articul außgeheilt. Sampt nützlichen vnd nothwendigen vier vnterschiedlichen Registern.</p> <p>Zu Nürnberg Durch Abraham Wagenmann Gedruckt vnd Verlegt.</p> <p>M. DC. XI.</p>	<p>Vom Vatter vnser. 407</p> <p>recht gepredigt werd / in dem rechten brauch dein Sacrament / erhalt bis an das letzte End.</p> <p>Dein Reich zukomm / gib deinen Geist / der dur h das Wort sein Gnad vnns laßt / daß wir glauben vnd leben recht / dein Wort auch stäts bekennen schlecht.</p> <p>Dein Will geschch bey vnns allzeit / wie im Himmel / auff Erden weit / dem Teuffel wehr / daß Fleisch auch halt / daß nicht in deiner Forcht erkalt.</p> <p>Gib vns auch vnser täglich Brodt / was wir dörfen zur Leibes Noth / für Krieg / Keuchheit / Seich / ehwerer Zeit / behüt vns / vnd für allem Lend.</p> <p>Vergib vns vnser Schuld / O Herr / wie wir auch vnserm Schuldiger / vergeben seine täglich Schuld / wend stäts zu vns dein Gnad vnd Huld.</p> <p>Führ vns nicht in versuchung / noht / laß vnns nicht falln in schand vnd spott / dem Teuffel wehr / das Fleisch regier / durch dein Geist vns mit Gnaden führ.</p> <p>Von allem übel Leibes vnd Seel / erlöß vns / vnd im Todt nicht quäl / gib vns ein selig stund vnd End / in dem vnsern Geist in deine Hand.</p> <p>Amen O Vatter wiewe G d r Amen Herr Christ hilf vns auß Noht / Amen heiliger Geist O Herr / dein Glauben in vns stärc vnd mehr.</p> <p>Ein Vatter vnser an statt des Benedicite. oder Grattias zu singen.</p> <p>Im Thon: Herr Christ der einig Gottes Sohn.</p> <p>G Vatter aller Frommen / Gheheilget werd dein Nam: / laß dein Reich zu vns kommen / dein Will der mach vns jam. Gib Brodt / vergib die Sünd / kein arg das hecz erkunde / löß vns auß aller Noht.</p> <p>Dem dein Herr ist das Reich / vnd auch die grosse Kraft: / Dadurch du herrschest gleich / über alle Herrschafft.</p> <p>Ec ij schafft.</p>	<p>408 Vom Vatter vnser.</p> <p>schafft. Das dir niemand kan wehren / reicht auch zu deinen Ehren / daß du vns hilffest auß / Amen.</p> <p>Ein andere Composition.</p> <p>Im Thon: Christe der du bist Tag vnd Liecht.</p> <p>G Himmlischer Vatter lobes an / Gheheilget werd dein werther Nam / Zukomm dein Reich / dein Göttlich Wort / erschallen laß an allem Ort.</p> <p>Dein Will geschch vnd hie auff Erd / wie im Himmel erfüllter werd / Gib vns heu vnser täglich Brodt / laß vns nicht leyden Hungers nöth.</p> <p>Wie wir vergeben gleicher maß / vnns vnser Sünd vnd Schuld erlaß / gnädig vnns Hüß vnd Tystand laß / wenn vns ansiehet die böse Geist.</p> <p>Für allem Vbel vnd Gefahr / durch deinen Namen vns bewar / das bittet wir von Herzen grund / vnd sprechen Amen mit dem Mund.</p> <p>Von der Tauffe.</p> <p>Kestlich von den Sacramenten in gemein.</p> <p>Im Thon: Es sind doch selig alle die.</p> <p>Benedict O Mensch die grosse Gnad / Die Gott im Himmel beweiser hat / vns Armen hie auff Erden: / Denn durch die Sünd der ewig Todt / vns Menschen all gefangen hat / niemand konte selig werden. Solch Vngnad auff vns all hat geerbt / Herr / Sinn vnd Wirt ist alls verderbt / was vom Fleisch wird geboren / bheilt solch Dnart vnd bleibe entwicht / hie hüßte kein freyer Wille nicht / es ist mit vns verloren.</p> <p>Solch</p>
<p>GB 685 Geistliche Psalmen Hymnen Lieder vnd Gebett, 1611 Titelseite</p>	<p>GB 685 Geistliche Psalmen Hymnen Lieder vnd Gebett, 1611 Seite 407</p>	<p>GB 685 Geistliche Psalmen Hymnen Lieder vnd Gebett, 1611 Seite 408</p>

## 2. Choral: «Herr Gott, nun sei gepreiset»

### Verfasser des Choral:

Unbekannt. Bei *Fischer, Bd. II, S. 207–208*, findet man hierzu einen ausführlichen Beitrag.

### Erstveröffentlichung:

1550; *Geistliche Lieder: Auffß new zugericht. D. Mar. Luth. Auch sonst viel geistlicher Lieder, Welche auch von fromen Christen gemacht, vnd hernach gesezt sind.*

Kolophon:

Gedruckt zu Erfurd durch Melcher Sackßen [*Melchior Sachse*]. M. CCCCC. L.<sup>58</sup>

### Choral verwendet in:

Mus ms 448–30 (GWV 1135/40): 4. Strophe (O Vater aller Frommen)  
5. Strophe (Dann Dein Herr ist das Reiche)

### Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 448–30:

- *CB Graupner 1728, S. 51*:  
Melodie zu Herr Christ der | einge Gottes Sohn; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 176*:  
Melodie zu hErr Christ, der einig Gtts Sohn; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 51* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786*: —
- *Kümmerle*: —
- *Zahn, Bd. III, S. 28–29, Nr. 4300–4301*:  
Die Melodie zu Herr Gott, nun sei gepreiset wurde von Graupner nicht verwendet.

### Hinweise, Bemerkungen:

- Der Choral « Herr Gott, nun sei gepreiset » bestand ursprünglich nur aus den ersten drei Strophen (1. hErr Gtff, nun sey gepreiset, 2. Ob wir solch's haben genommen, 3. Also wollst allzeit nähren). Später kam als 4. Strophe der Choral « O Vater aller Frommen » hinzu; nochmals später wurde er um die Doxologie Dann Dein Herr ist das Reiche als 5. Strophe erweitert. In den nachstehenden beiden Versionen wird exemplarisch eine 3- und ein 4-strophige Version angegeben.

### Versionen des Choral:

Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 319–320, Nr. 284</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1733, S. 432–433, Nr. 451</i>
Mel. hErr Christ/ der zc.	Mel. hErr Christ, der ei-   nig Gtffes sohn.
hErr Gtff/ nun sey gepreiset/ Wir sagn dir grossen danck :/: Du hast uns wohl gespeiset/ Und geben guten tranck/ Dein mildigkeit zu mercken/ Und unsern glauben zu stärken/ Daß du seyest unser Gtff.	hErr Gtff, nun sey gepreiset, Wir sag'n dir grossen danck, Du hast uns wohl gespeiset Und geben <sup>59</sup> guten tranck, Dein' mildigkeit zu mercken <sup>60</sup> , Und unsern glauben zu stärken, Daß du seyest unser Gtff.

<sup>58</sup> • Sogenanntes Erfurter Gesangbuch von 1550: *Fischer, Bd. I, S. 265*.  
• Kein Digitalisat auffindbar.

<sup>59</sup> Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Gegeben.

<sup>60</sup> Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Apost. 14, 17. C. 17, 27.

<p>2. Ob wir solchs haben genommen Mit lust und übermaß :/: Dadurch wir möchten kommen Vielleicht in deinen haß/ So wollst du uns aus gnaden/ O HErr/ nicht lassen schaden/ Durch Christum deinen sohn.</p>	<p>2. Ob wir solch's haben genommen Mit lust und übermaß<sup>61</sup>, Dadurch wir möchten kommen Vielleicht<sup>62</sup> in deinen haß: So woll'ft du's uns aus gnaden, O Herr! nicht lassen<sup>63</sup> schaden, Durch Christum, deinen sohn.</p>
<p>4.<sup>64</sup> Also wollst allzeit nehren/ HErr/ unser seel und geist :/: In Christo ganz befehren/ Und in dir machen feist<sup>65</sup>/ Daß wir ihren hunger meiden/ Starck seyn in allem leiden/ Und lebē ewiglich.</p>	<p>3. Also<sup>66</sup> wollst allzeit nähren, HErr, unsre seel und geist, In Christo ganz befehren, Und in dir machen feist<sup>67</sup>, Daß wir den hunger meiden<sup>68</sup>, Starck seyn in allen leiden, Und leben ewiglich.</p>
<p>—</p>	<p>4. O vater aller frommen ! Geheiligt werd' dein nam', Laß dein reich zu uns kommen, Dein will der mach uns zahm<sup>69</sup>, Gib brod, vergib die sünde, Kein arg's das herß entzünd<sup>70</sup>, Löf' uns aus aller noth.</p>

<sup>61</sup> Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Über die gebühr Psal. 78, 29. Rom. 13, 14.

<sup>62</sup> Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Über vermuthen.

<sup>63</sup> Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: An leib und seele.

<sup>64</sup> Druckfehler im *GB Darmstadt 1710, S. 320*: Lies 3. statt 4.

<sup>65</sup> feist (alt., dicht.): fest.

<sup>66</sup> Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Wie du iho unsern leib versorget hast.

<sup>67</sup> Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Fest, starck im guten, Esa. 55, 2. Mal. 4, 2.

<sup>68</sup> Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Dem zeitlichen und ewigen hunger entgehen, Amos 8, 11.

<sup>69</sup> Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Willig und gehorsam, Psal. 32, 9.

<sup>70</sup> Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: In böser brunst.



## Quellen<sup>71</sup>

<i>Bill Choralpartituren</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Christoph Graupner, Advents- und Weihnachtschoräle für Chor SATB, zwei Violinen, Viola und Basso Continuo, Carusverlag, 1982, BestNr. CV 40.454/01 <sup>72</sup> Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 818
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.   [handschriftlich hinzugefügt:] 1728.   [Linie]   MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nunmehr mit ihren behörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen General-Bals versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740.</li> <li>• Auch als Digitalisat:            Standort: Bayerische Staatsbibliothek            Digitalisiert: 13.4.2011 von Google            Länge: 548 Seiten            Link: <a href="http://books.google.de/books?id=q79IAAAACAAJ&amp;pg">http://books.google.de/books?id=q79IAAAACAAJ&amp;pg</a></li> </ul>
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung   herausgegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967

<sup>71</sup> Rot- oder Sperrdruck im Original.

<sup>72</sup> Inhalt: Die Choräle aus

- Mus ms 436-05; „Von Gott will ich nicht lassen“ (in der Melodie von „Mit Ernst o Menschenkinder“)
- Mus ms 441-14; „O Heil'ger Geist, kehre bei uns ein“ (in der Melodie von „Wie schön leuchtet der Morgenstern“)
- **Mus ms 448-30; „O Vater aller Frommen“ (in der Melodie von „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“)**
- Mus ms 448-67; „Ermuntre dich, mein schwacher Geist“
- Mus ms 453-35; „Ein Kind gebohrn zu Bethlehem“
- Mus ms 454-41; „Fröhlich soll mein Herze springen“
- Mus ms 455-41; „Gelobet seist du, Jesu Christ“
- Mus ms 457-34; „Gelobet seist du, Jesu Christ“

<p><i>GB 685 Geistliche Psalmen Hymnen Lieder vnd Gebett, 1611</i></p>	<p>Luther, Martin et alii:</p> <p>685.   <b>Geistliche</b>   <b>Psalmen Hymnen</b>   <b>Lieder vnd Gebett welche</b>   in den Christlichen Evangelischen Kirchen   vnd Versamblungen/ so der Augspurgischen Con= fession zugethan/ vor vnd nach anhöhrung des heyligen Gött= lichen Worts/ wie auch bey der Aufstheilung des heiligen   Abendmals/ vnd sonstn daheim von jederman   mögen gesungen werden.   <b>Durch den Ehrwürdigen Socher=</b>   <b>leuchten Herrn D. Martin Luther/ auch andere</b>   Gottselige Lehrer vnd Liebhaber Göttlichs   Worts gemacht.   <b>Alles auffs fleißigst setzund von newem überse=</b>   <b>hen/ corrigiert/ vnd der ganze Psalter gesangsweise nach des=</b>   selben Ordnung gesetzt/ auch die andern Geistliche Lieder   vnnnd Gesänge nach der Tharzeit vnnnd dem heyligen Cate= chismo/ vnter die fürnembste Haupt Articul außge=   heilt<sup>73</sup> zc. Sampt nützlichen vnnnd nohtwen=   digen vier vnterschiedlichen   Registern.   <b>[Schmuckemblem]</b> Zu Nürnberg <b>[Schmuckemblem]</b>   Durch <b>Abraham Wagenmann</b> Gedruckt   vnd Verlegt.   [kurze Linie]   <b>M. DC. XI.</b></p> <p>Standort: Nationalbibliothek der Tschechischen Republik, Prag  Digitalisat: Google  Signatur: unbekannt  Autor: Martin Luther et alii.  Verlag; Jahr: Abraham Wagenmann (GND 130838969); 1511  Drucker; Ort: Abraham Wagenmann; Nürnberg  Link: <a href="https://books.google.de/books?id=i2dkAAAAcAAJ">https://books.google.de/books?id=i2dkAAAAcAAJ</a></p>
<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunnehro   Vollständigste   Darmstädtische Gesang= Buch /   Darinnen   Geist= und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr= Befenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710.  Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238<sup>74</sup></p>
<p><i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i></p>	<p>Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GZEEEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710.  in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>GB Darmstadt 1733</i></p>	<p>Rambach, D. Johann Jacob (Hrsg.):</p> <p>Neu= eingerichtetes   <b>Hessen= Darmstädtisches</b>   Kirchen=   <b>Gesang= Buch,</b>   welches   Alle Glaubens= Lehren   und Lebens= Pflichten   <b>In fünfhundert auserlesenen alten</b>   und neuen Liedern/   in welchem alle dunckle Wörter und Redens= Arten   mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind,   in sich fasset;   Nebst nützlichen Registern der Lieder   und Materien/   auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten   Verfassern der Lieder   Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo   Lutheri/ ein   <b>geistreiches Gebet= Büchlein</b>   bengefüget ist.   Auf Hoch= Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt   von   <b>D. Joh. Jacob Rambach.</b>   <b>[Schmuckemblem]</b>   Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forster.   [Linie]   <b>DARMSTADT,</b>   druckts Casp. Klug, Fürstl. Heß. Hof= und Cankley= Buchdr. 1733.  Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362</p>

<sup>73</sup> außge= | heilt: vermutlich Druckfehler, lies außge= | theilt.

<sup>74</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen–Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und **Geböhrne Landgräffin** | zu **Hessen m pp** | **Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Schöner geistlicher Lieder Achte 1563</i>	<p>Schöner geistlicher Lieder Achte/ So die Kinder   bey dem Tisch/ für vnd nach essens/   an stat des Benedicte vnd Grätias/   pflegen zu singen.   Darunter auch ein schön Kinder=   liedlein/ im Thon/ Digna   sunt Apolline.   Gedruckt zu Erfordt/ durch Geor=   gium Baumann.   [Linie]   Anno. 1563   [Schmuckemblem]</p> <p>Standort: British Library  Digitalisat: Google  Signatur: unbekannt  Autor: unbekannt  Verlag; Jahr: Georg Baumann; 1563  Drucker; Ort: Georg Baumann; Erfurt  Link: <a href="https://books.google.de/books?id=dYBnAAAAcAAJ">https://books.google.de/books?id=dYBnAAAAcAAJ</a></p>
<i>Grun</i>	<p>Grun, Paul Arnold:  Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):  Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke.  Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a>  (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick &amp; Dr. Oswald Bill.)</p>
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.):  Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke,  Teil 3 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.</p>
<i>Katalog</i>	<p>Katalog  Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek</p>
<i>Kümmerle</i>	<p>Kümmerle, Salomon:  Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888</p>
<i>LB 1912</i>	<p>Die Lutherbibel von 1912  in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a></p>
<i>LB 2017</i>	<p>Die Lutherbibel von 2017  Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart)  in <a href="http://www.bibleserver.com/start">http://www.bibleserver.com/start</a> oder  in <a href="https://www.die-bibel.de/">https://www.die-bibel.de/</a></p>
<i>Neubauer</i>	<p>Neubauer, D. Ernst Friedrich:  Nachricht   von den   itztlebenden Evangelisch-Lutherischen   und Reformirten   Theologen   in und um   Deutschland, Welche entweder die Theologie und heiligen   Sprachen öffentlich lehren, oder sich sonst durch Theolo=   gische und Philologische Schriften bekannt gemacht haben;   Zum Nutzen   der Kirchen= und Gelehrten-Historie   also eingerichtet,   daß man sonderlich daraus den gegenwärtigen Zustand   der Protestantischen Kirche erkennen kann :   Als eine   Fortsetzung, Verbesserung und Ergänzung   des   LEXICI   der itztlebenden Evangelisch-Lutherischen und Reformirten Theologen,   ausgefertiget von   D. Ernst Friedrich Neubauer,   SS. Theol. Antiqq. Philologiae Sacrae und Orient. Lin. P.P. wie auch der Hochfürstlichen   Stipendiaten Ephoro auf der Universität Gießen.   [Linie]   Züllichau, im Verlag des Waisenhauses 1743.  Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; Gü 4391.</p>
<i>Noack</i>	<p>Noack, Friedrich:  Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960</p>

<i>Strieder</i>	<p>Strieder, Friedrich Wilhelm:  Grundlage   zu einer   Hessischen Gelehrten   und   Schriftsteller   Geschichte   [Linie]   Seit  der Reformation bis auf gegenwärtige   Zeiten.   [Doppellinie]   Besorgt   von    Friedrich Wilhelm Strieder   Landgräfl. Hess. Cass. Hofrath, erstem Bibliothekar   im Mu-  seo, auch Hof-Bibliothekar.   [Linie]   [Angaben zum Band]   [Linie]   In Commission zu  Cassel im Cramerischen Buchladen.   1788.<sup>75</sup></p> <p>bzw. nach Strieders Tod:</p> <p>Justi, D. Karl Wilhelm (Hrsg.):  Friedrich Wilhelm Strieder's   Grundlage   zu einer   Hessischen Gelehrten-   und    Schriftsteller-Geschichte.   [Linie]   Von der Reformation bis 1806.   [Linie]   [Angaben  zum Band]   [Linie]   herausgegeben   von   D. Karl Wilhelm Justi.   [Linie]   Marburg,    gedruckt mit Bayrhoffer'schen Schriften,   1819.  Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; B Gb 50.</p> <p>Digitalisiert auch unter <a href="http://books.google.de/books?id=LXVHAAAAYAAJ&amp;pg">http://books.google.de/books?id=LXVHAAAAYAAJ&amp;pg</a>.</p>
<i>Zahn</i>	<p>Zahn, Johannes Christoph Andreas:  Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen ge-  schöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963</p>

<sup>75</sup> Je nach Band und Druckjahr variieren die Angaben leicht: